

Ein Urgestein im Ruhestand

Martin-Luther-Grundschule verabschiedete langjährigen Schulleiter Wolfgang Lück in Feierstunde

"Ein Urgestein" wurde am Freitag verabschiedet: Der Schulleiter der Betzdorfer Martin-Luther-Grundschule, Wolfgang Lück, geht zum Schuljahresende in den Ruhestand. Seine 366 Schüler, das Kollegium und die Gäste übermittelten ihre guten Wünsche.

BETZDORF. "Eine Epoche geht nun zu Ende", teilte Regierungsschuldirektor Friedhelm Zöllner am Freitag mit: Anlässlich der Pensionierung des Schulleiters der Betzdorfer Martin-Luther-Grundschule Wolfgang Lück fanden sich zahlreiche Gäste in der Schule ein, um ihre guten Wünsche zum neuen Lebensabschnitt zu überbringen.

Aufwiedersehen sagen durften zunächst die kleinsten Gäste: Die 366 Schüler hatten gemeinsam mit ihren Lehrern ein buntes Programm zusammengestellt.

In der Turnhalle öffnete sich der Vorhang für den Zirkus "Bella Marty". Pferde und Clowns tummelten sich in der Manege, akrobatisch wurde es mit Seiltänzer, Jongleur und Trampolinspringer.

Alles Gute für den weiteren Lebensabschnitt wurde Lück von einer Wahrsagerin vorausgesagt. Und auch das Motto der kommenden Jahre wurde Lück lautstark verkündet: "Probier's mal mit Gemütlichkeit" war das Abschlusslied.

Nach einem kleinen Empfang im Lehrerzimmer standen die Grußworte der Gäste auf der Tagesordnung. Anschaulich wurde von der Konrektorin Evelyn Hilbig und der Personalratsvorsitzenden Bärbel Koch begonnen. Sie gewährten der Versammlung einen Einblick in das Schulleben Lücks.

"Sein 40-jähriges Dienstjubiläum feierte er am 1. April 2002", informierte Hilbig. Viel Zeit bleibe dem Schulleiter nun für die wachsende Familie.

"Ein Urgestein wird heute pensioniert, eine Epoche geht zu Ende", waren die Worte Zöllners. Außerdem erwähnte er die "typischen Lück-Merkmale": Er sei ein humanistischer Pädagoge und Brückenbauer, habe keine Feinde, sondern nur Neider. Durch seine Zähigkeit sei er immer aufgefallen.

"Das Wünschenswerte und das Machbare hat Wolfgang Lück fast immer verbunden", so Bürgermeister Michael Lieber. Er überreichte dem scheidenden Schulleiter den Ehrenteller der Stadt Betzdorf.

Schulelternratsvorsitzender Dirk Traupe beschrieb Lück mit vier Worten: "Gradlinig, ansprechbar, herzlich und pragmatisch." Schulleiter der Elkenrother Grundschule Lothar Meusch, der Lücks' Erbe beim AdG antrat, bezeichnete Lück als "Partner, der für jede Frage ein offenes Ohr hatte". Und auch die Vorsitzende des Förderkreises, Liane Aust, konnte sich an keine Zwistigkeit erinnern. "Leb' dein neues Leben", war die Botschaft des Schulleiters der Grundschule Betzdorf-Bruche Alexander Waschow. Er sprach stellvertretend für alle Grundschulleiter der Verbandsgemeinde.

Gerührt meldete sich am Ende Wolfgang Lück zu Wort: Sein Dank ging an seine Eltern und seine Frau Gertrud, die ihm "immer den Rücken frei hielt". Außerdem galt der Dank seinen Kollegen und Vorgesetzten, die ihn "trotz unkonventionellem Umgang mit Vorschriften duldeten." Weitergefeiert wurde am Nachmittag in der Gaststätte Bayer in Betzdorf-Bruche. **Steffi Brendebach**

RZ Betzdorf vom Samstag, 29. Juni 2002, Seite 17 (0 Views)



In den verdienten Ruhestand geht der Schulleiter der Martin-Luther-Grundschule Wolfgang Lück. Gute Wünsche übermittelten am Freitag Schüler, Kollegen und Freunde. Foto: Steffi Brendebach

RZ Betzdorf vom Samstag, 29. Juni 2002, Seite 17 (0 Views)